

(2327—1)

Nr. 5817.

Relicitation

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Tschernembl gegen Constantin Popovitz von Ottocac wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in die Relicitation der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 167, Rectf.-Nr. 114 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagfagung auf den

23. September 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. October 1867.

(2285—1)

Nr. 2306.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Kulovic, Pfarrer von St. Veit, gegen den mj. Friedrich Anzlovár von St. Veit, Besiznachfolger des Josef Anzlovár, wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1865, Z. 1227, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Weixelburg sub Tom. III, R.-Nr. 320, Fol.-Nr. 369, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

28. September,
29. October und
30. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1868.

(2261—1)

Nr. 3902.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bilár senior von Pudob wegen aus dem Vergleiche vom 4. November 1866, Zahl 5786, schuldiger 143 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgült Altenmarkt sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1318 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

18. September,
17. October und
18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juni 1868.

(2326—1)

Nr. 2768.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß mit Bescheide vom 30. Juni 1868, Zahl 2768, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 12ten April 1866, Z. 2353, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Kunic von Weltsperg gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. bewerteten Realität ad D.-R.-D.-Commeade Tschernembl Cur.-Nr. 258, Urb.-Nr. 192 wegen aus dem Urtheile vom 11. Jänner 1854, Z. 133, am Urbariale schuldiger 112 fl. 20½ kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

16. September l. J.,

früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden sei, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2216—1)

Nr. 3579.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dolenc, durch Herrn Eugen Mayer von Wippach, gegen Josef Novak von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2936, schuldiger 67 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszug-Nr. 88, dann im Grundbuche Leutenburg Nr. 213 und im Grundbuche Gült Planina sub pag. 183, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2324 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

28. September,
26. October und
26. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(2217—1)

Nr. 3857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Kersovani, durch Franz Kersovani von Tornberg gegen Anton Bratonskýschen Nachlaß von Podgrič, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1832, Z. 1194, schuldiger 186 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel Tom.-pag. 391 und Leutenburg sub Urb.-Nr. 98 und Rectf.-Z. 52 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1527 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

26. September,
30. October und
25. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juli 1868.

(2263—1)

Nr. 3932.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Mula von Oberseedorf, Cessionär des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Michael Janezic von Oberseedorf wegen aus dem Vergleiche vom 11. October 1865, Zahl 6850, und der Cession vom 17. Juni 1868, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 834 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1209 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagung auf den

19. September 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juni 1868.

(2299—1)

Nr. 2687.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hafner von Oberseichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pšov wegen aus dem Antheile vom 30. Jänner 1868, Z. 407, schuldiger 100 fl. — kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

29. September,
30. October und
27. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juli 1868.

(2265—1)

Nr. 1695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Mathias Krall von Steinberg wegen an k. k. Steuer u. Grundentlastung schuldiger 90 fl. 85½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbächel sub Rectf.-Nr. 394 und Rectf.-Nr. 116 vorkommenden Realität zu Steinberg C.-Nr. 5 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagung auf den

30. September,
30. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten August 1868.

(2192—3)

Nr. 1775.

Edict.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. Mai d. J., Z. 1106 und 22. Juli d. J., Z. 1532, wird bekannt gegeben, daß am

22. September d. J.

zur dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Branc in Ratschach H.-Nr. 20 geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten August 1868.

(2233—3)

Nr. 1695.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. August d. J., Z. 1499, in der Executionsfache des Peter Kuhar gegen Josef Sparoviz von Sadraga, puncto 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagfagung am 28. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

25. September d. J.

zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. August 1868.

(2259—3)

Nr. 3901.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bilár senior von Pudob gegen Simon Kotnik von Verh wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1863, Z. 1372, schuldiger 25 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgült Altenmarkt sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

16. September,
17. October und
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juni 1868.

(2235—3)

Nr. 4639.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Slave von Grafenbrunn wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1864, Zahl 742, schuldiger 35 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

18. September,
16. October und
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Juli 1868.

(2298—1) Nr. 4570.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird kundgemacht, daß Martin Sottlar von Verhulze Nr. 7 mit Beschluß des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 19ten August 1868, Z. 856, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm Josef Ceroušek von Stermoreber als Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26ten August 1868.

(2255—3) Nr. 1010.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde die dritte executive Feilbietung der Realität des Kasper Spoh von Podgora im Schätzwerte pr. 1233 fl. 20 kr. auf Anlangen des Executionsführers auf den

15. September 1868, Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 30. August v. J., Z. 6067, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

(2270—1) Nr. 4807.

Freiwillige Versteigerung

eines Bierbräuerei-Etablissements in Stein.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach, als Abhandlungsinstanz nach der am 8. Mai 1868 gestorbenen Frau Maria Soetina von Laibach, die freiwillige versteigerungswise Veräußerung des in ihren Verlaß gehörigen Bierbräuerei-Etablissements in Stein bewilliget, welche auf den

22. September l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Dieses fast ganz neu hergestellte und im Betriebe stehende Etablissement wird im betriebsfähigen Zustande mit allem Zugehör und der sämtlichen Wohn-, Schankzimmer-, Küchen-, Keller-, Bräuhaus- und Branntweindrennerei-Einrichtung veräußert, und besteht aus dem Sudhaus, dem Gährkeller, einem Gemüsekeller, zwei Bierkellern, zwei Malztreppen, drei Eiskellern mit Vorkellern, einer Wagenkuppel, einem Vieh- und einem Pferdestall, einer Malzschwelle, einem Gerstenmagazin, einer Tischlerwerkstätte, drei Küchen, zehn Wohnzimmern, drei Gastzimmern, und einem Salon, endlich dem eine englische Malzdörre mit Eisenblech enthaltenden Bräuhaus, einer eingerichteten Branntweindrennerei, einem noch nicht ganz ausgebauten ein Stock hohen Hause, einem Zier- und Gemüsegarten, einigen Grundstücken und einem für die Eiszerzeugung angelegten, im Sommer als Wiese benützten Teiche.

Dasselbe liegt mitten in der wegen der Sommerfrische häufig von Fremden besuchten Stadt Stein, woselbst sich ein bedeutendes ärarisches Pulveretablissement, der Sitz einer k. k. Bezirkshauptmannschaft und des k. k. Bezirksgerichtes befindet, und von der uns nach allen Richtungen der bevölkerten Umgebung wohlhaltene Straßen führen und den Absatz des Erzeugnisses erleichtern.

Durch die großartige zu dieser Besetzung gehörige Wasserkraft ist dasselbe auch zu jedem andern industriellen oder fabrikmäßigen Betriebe vorzüglich geeignet.

Das inventarisch auf 16.564 fl. 76 kr. geschätzte Verkaufsobject wird um diesen Preis ausgerufen und nicht unter demselben hintangegeben werden.

Jeder Licitant hat 10 Percent des Ausrufspreises baar oder in österreichischen Werthpapieren nach dem Tagescurs als Badium zu erlegen.

Der Verkäufer behält sich eine acht-tägige Frist für die Ratification des Licitationsergebnisses vor.

Die Licitationsbedingungen können bis zur Feilbietung hiergerichts in Laibach beim Herrn Dr. C. H. Costa und in Stein beim Advocaten Herrn Dr. Valentin Preuß eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten August 1868.

(2274—3) Nr. 1880.

Freiwillige Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben in die freiwillige öffentliche Feilbietung des zum Verlasse der Maria Hafner von Ermern C.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2375 als Bestandtheil der Realität C.-Nr. 2 in Ermern eingetragenen Acker v ledinah pod jamo, Catastr.-Parc. Nr. 57 1/2 der Steuergemeinde Jama im Flächenmaß von 2 Joch 723 □ Klafter und dem Catastrofneinertrage von 15 fl. 47 3/4 kr. im Ausrufspreise von 300 fl. bewilliget und die Licitation auf den

15. September 1868 um 9 Uhr Vormittag im Orte des Grundstückes pod jamo angeordnet worden, wozu die Licitanten mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Grundbuchsextract, Catastral-Auszug und die Licitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3. Juni 1868.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753—10)

C. HINTERLEITNER**Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz**

in Wien: Fünfhaus, nächst der Mariabilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carrarischem, steierischem, schlesischem und österr.ischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruffbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

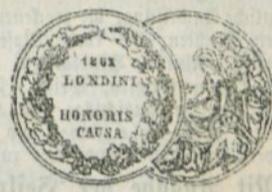
wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

**MOLL'S****Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Silli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2108—3) Nr. 13185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der im Grundbuche Neuwelt sub Urb.-Nr. 1 et 2/c, Rectif.-Nr. 1 et 2/c, Tom. 1, Fol. 13 vorkommenden, dem Anton Jitnik von Stefansdorf gehörigen Realität zur Einbringung einer Restforderung von 400 fl. bewilliget, und werden zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte von 3304 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 4. Juli 1868.

(2258—3) Nr. 3765.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Joh. Kotnik von Oberseebdorf wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. März 1848, Z. 23 schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Haasberg sub Rectif.-Nr. 835/1300 vorkommenden Hübrealität Conf.-Nr. 22, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1300 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juni 1868.

(2257—3) Nr. 3141.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Sterle von Soderzie für sich et Consorten gegen Thomas Gregore von Podcersky wegen aus dem Strafurtheile vom 21. März 1854, Z. 2505, schuldiger 49 fl. 87 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars.-Nr. 49, Rectif.-

Nr. 39/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1390 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

16. October und

14. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

(1989—3) Nr. 2210.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten März 1868, Z. 753, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August l. J. angeordneten executive Feilbietungstagsatzungen mit dem als abgethan erklärt worden seien, daß es lediglich bei der auf den

15. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

Eine geprüfte Lehrerin,

die schon durch einige Zeit in einem Mädchen-Institute mitgewirkt hat, wünscht in den deutschen Lehrgegenständen und auch im Clavierspiele Unterricht zu ertheilen.

Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfragen. (2335-1)

Ein Lehrling

wird in einer Modewaren-Handlung aufgenommen. (2338-1)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Wohnungs-Anzeige.

Wegen unvorhergesehener Abreise ist im Zetinovich'schen Hause, Sternallee, Nr. 37 im dritten Stocke eine freundliche Wohnung von drei Zimmern sammt Zugehör von Michaeli d. S. an — mit dem Vortheile eines für die Zeit bis nächsten Georgi (1869) geringen Mithzinses — zu vermieten. (2313-1)

Näheres im Hause daselbst im 3. Stocke rechts.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

Keine Flechten

und Hautkrankheiten mehr!

Ärztliche Anweisung, die trockenen und nässenden Flechten, die rothe Nase, Pöckeln, Leberflecke, Finnen, Hitzblattern, den Salzfuss, Sommersprossen, Grind, Fußschweiß und andere Hautauschläge und Hautunreinigkeiten durch ein einfaches und bewährtes Heilverfahren schnell und sicher zu beseitigen.

Mit Angabe der Heilmittel.

Von Dr. Alex. Marot.

Preis 7½ Sgr. (2312)

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Laibach bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Rundmachung.

Dienstag am 15. dieses Monats werden die Aecker der sel. Svetina vulgo Medjat am Laibacher Felde auf sechs Jahre licitando verpachtet. (2309-2)

Pachtlustige werden hiemit eingeladen, am obbestimmten Tage Vormittag um 9 Uhr auf die Aecker hinter Bezigrad zu erscheinen.

Laibach, am 9. September 1868.



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Gesichtsbilde bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammenge wachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneuse

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Komp., Kommandantenstraße 31. (651-15)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

Heute

wird Willard's weltberühmtes anatomisches Museum



in der am Congressplatze eigens hiezu erbauten Kunsthalle eröffnet.

Daselbst enthält 1000 Präparate, darunter solche, die in künstlicher wie wissenschaftlicher Hinsicht alles bisher Gezeigte übertreffen und in keinem Museum weiter vorhanden sind.

Ganz besonders wird das p. t. Publicum auf

18 lebensgroße geöffnete Figuren

aufmerksam gemacht, worunter sich die weltberühmte anatomische Venus befindet, die bis in die kleinsten Theile des menschlichen Körpers zerlegt und erklärt wird; außerdem bietet

- die Ethnologie, Völkerkunde,
- „ Anatomie, Zergliederung des menschlichen Körpers,
- „ Gynäkologie, Frauenkrankheiten, Geburtshilfe,
- „ Embryologie, Entwicklung des Menschen, (2307-2)
- „ pathologische Anatomie, Krankheiten,
- „ Phrenologie, Schädel-Lehre,
- „ Physiologie, Sinnesorgane und
- „ schwersten Operationen

dem Besucher Gelegenheit, einen Blick in die geheimsten Werkstätten des menschlichen Organismus zu werfen, und so durch Erkennung der wunderbaren Schöpfung sein eigenes Ich zu schätzen und durch moralischen Lebenswandel sein Wohl zu fördern.

Entrée à Person 30 fr. — Jeder Besucher erhält ein Billet, woran bei einem zweiten Besuche bei Vorweisung desselben zwei Personen 30 fr. oder eine Person nur 20 fr. zu zahlen hat. — Militärs vom Feldwebel abwärts zahlen 15 fr.

Kataloge sind an der Kassa à 10 fr. zu haben.

Für Damen nur Dienstag und Freitag Nachmittags von 2 Uhr an geöffnet. Alles übrige werden die Programme und Anschlagzettel besagen.

Die Academie für Handel und Industrie

in Graz,

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am 1. October ihr 6. Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsmänner.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstätte; die Wahl der Fachschule und Richtung ist freigestellt.

Aufnahme-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule oder des Untergymnasiums. Für Solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen drei, von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Schüler der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungs-Institute, als:

- das des Herrn Franz Dawidowsky, Schießstattgasse Nr. 337,
- „ „ „ Alois Kuhn, 1., Mandell-Verbindungsstraße Nr. 64,
- „ „ „ Georg Wallnöfer, Schießstattgasse Nr. 310.

Auch können achtbare Familien, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.

Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospecte

Die Direction

der Academie für Handel und Industrie

(2010-3)

in Graz, Neuthorplatz Nr. 5.



Am Congressplatz.

Die Eröffnung der rühmlich bekannten

Eröffnet von 8 Uhr Früh bis 11 Uhr Nachts. — Entrée per Person 30 fr., Kinder 10 fr.

Abends mit 100 Gasflammen beleuchtet.

Abonnement für 1 Person, welche die Ausstellung durch die ganze Zeit des hiesigen Aufenthaltes, mit Inbegriff der Abwechslungen, besuchen kann, 80 fr. — Abonnement für Kinder 40 fr. — Alles nähere wird durch Affichen bekannt gegeben. (3306-2)

Exposition universelle

über Land und Meer

von L. Veitée aus Paris.

Photographische Darstellung der fünf Welttheile, bestehend aus 500 Transparent-Tableaux von ganz neuer Erfindung auf Glas und Seidenstoff in verschiedenen Abtheilungen: Das Pariser Leben und Treiben. — Eine Nacht in Venedig. — Das ewige Rom. — Die Welt in Miniatur. — Die Geheimnisse von Paris, London und Berlin von der höchsten Aristokratie bis in die Gasse des Bettlers.

Ein Compagnon

mit 5—10.000 fl. ö. W. successiver Einlage zu einem nicht risicanten, keiner Mode unterliegenden Fabriksgeschäft wird gesucht.

Geneigte Anträge unter „rentables Fabriksgeschäft an das Comptoir dieses Blattes.“ (2336)

Reichhaltiges Lager aller Gattungen Chonöfen,

insbesonders schwedische Oefen, schwedische Consols-Oefen, Consolspostamente, Säulenöfen in runder und ediger Form, Kamine und Kaminette-Oefen in allen Größen und Formen, durchbrochene Oefen, alle Gattungen gewöhnliche Oefen nach den neuesten Wiener Mustern.

Die Preise von 15 fl. aufwärts bis 30 fl.

Für die Dauerhaftigkeit wird garantiert, auch alle einschlägigen Bestellungen bereitwilligst übernommen.

Heinrich Gley's Ofenfabrik

in Laibach, bei der Schießstätte.

Vorläufige Marktnotiz.

Ein Wiener Damenconfections-Geschäft, zum ersten male den Laibacher Markt besuchend, gibt sich hiermit die Ehre den geehrten Damen Laibachs vorläufigen Preiscourant seiner Artikel zukommen zu lassen, hoffend, daß dieselben Gelegenheit nehmen werden, durch Ansicht des Lagers, die Preiswürdigkeit der Waaren, wie Neuheit der Façons zu prüfen. (2334)

Preis-Courant.

Jacken in Plüsch, Velour, Selikh & Palmerston	von fl. 3.70 bis 25 fl.
dieselben in Selikh, Palmerston & Report	„ „ 5.— „ 45 „
dieselben in Astella & Cambra	„ „ 30.— „ 50 „
Paletots in Selikh & Palmerston	„ „ 10.— „ 40 „
Regenmäntel	„ „ 12.— „ 18 „

(2339)

Markt-Anzeige.

Stammend billiger Ausverkauf

in Manufactur-, Schafwoll-, Seiden- und Leinwandwaaren,

die von einem Concurse unter dem Schätzungspreise übernommen wurden und schnell verkauft werden müssen, weil die Herren Gläubiger nur auf 14 Tage mit dem Ausgleiche eingegangen sind.

Preis-Courant:

1/2 Duzend Leinen-Sacktücher à 1 fl. und höher; mehrere 100 Ellen Nürnberger Leinen-Neste à Elle 40 fr.; die feinsten Lustre à Elle 40 fr. und höher; die feinsten Damentuchstoffe, eine Elle breit, in den schönsten Farben pr. Elle 60 fr.; eine Garnitur, zwei Bettdecken sammt Tischteppich von Tuch 12 fl.; die schönsten Giletstoffe, eine Elle breit, à 50 fr.; sehr schöne eingearbeitete Langshawls von 15 fl. und höher.

Die p. t. Damen werden dringend eingeladen, gleich zu kommen, weil auf das schnellste Cassa gemacht werden muß.

Hôtel „Stadt Wien“, I. Stock, Nr. 3.

Gebrüder Born in Erfurt,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei, versenden Blumenzwiebeln und Knollengewächse in gemischter Sortimenten. (2243-2)

Zur Treiberei in Töpfen:

Nr. 1 für 3 fl. 50 fr.	12 Sorten Hyacinthen, 25 Tulpen, 25 Crocus, 12 diverse Zwiebeln
„ 2 „ 6 „ — „ 24 „	„ „ 50 „ 50 „ 25 „
„ 3 „ 11 „ — „ 50 „	„ „ 100 „ 100 „ 50 „

Zur Ausspflanzung in's Freie:

Nr. 4 für 1 fl. 75 fr.	12 Hyacinthen, 25 Tulpen, 25 Crocus, 12 diverse Zwiebeln
„ 5 „ 3 „ 50 „	„ 25 „ 50 „ 50 „ 25 „
„ 6 „ 6 „ 50 „	„ 50 „ 100 „ 100 „ 50 „

Specielle Verzeichnisse stehen franco und gratis zu Diensten.

Wegen Geschäfts-Auflösung

Gänzlicher Ausverkauf

von Nürnberger-, Galanterie und Kurzwaaren

tief unter den Einkaufspreisen bei

Math. Kraschovitz' Witwe,

(1155-18)

Hauptplatz Nr. 280 (nächst dem Bischofshofe)